

denen dienstlich / welche keine starcke purgationes
vertragen können / man kan auch solchen Tart.
mit Diagridio, oder andern purgirenden Dingen
acutren / auff daß man solches / so viel auff einmahl
nicht nehmen dörffe / sondern in kleinerem dosi ge-
brauchen könne. So man aber keine grosse Crystal-
len suchet / sondern nur einen wol depurirten Wein-
stein / so kan man diesen folgenden Handgriff ge-
brauchen / so bekompt man vberaus schöne glänzen-
de kleine Crystallen / welche keines pulverisirens be-
dörffen / sondern durch die Arbeit so rein vnd zart
werden / als weren dieselben auff einem Stein ge-
rieben / aber nicht als ein todt Pulver / sondern sehr
glänzendt / also / daß es einem glänzenden kleinen
Schnee / welcher in grosser Kälte gefallen ist / gleich
scheinet. Vnd geschieht also : Wann die Crystal-
len etlich mahl mit solviren vnd coagulieren rein
genug worden seyn / so solvire dieselbe noch einmahl
in reinem Wasser / vnd giesse die Solution in ein
rein hölzernes / küpffernes / oder iridin verglasirtes
Geschirz / vnd laß dasselbe nicht still stehen / gleich
wie oben bey den grossen Crystallen ist gelehret wor-
den / sondern so bald dieselbe außgegossen ist / so rüh-
re mit einem reinen Holz ohne auffhören / so lang
darinn / biß daß alles kalt worden ist / welches in
einer halben stund geschehen wirdt. In solchem
Bewegen hat der Tartarus keine Zeit sich in Cry-
stallen anzuhengen / sondern coaguliret sich ins al-
lerkleinste zwitterende Pulver / welches mit Lust
anzusehen ist / vnd als ein gefroren Schnee sich
auff